

# Nachbarn 60

Köln, 20. Juli 2018

## Newsletter Nummer 104

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend die Übersicht:

- 1) Sicherung der Autofreiheit
  - 1.1) Informationen zur Autofreiheit - Schreiben an die BewohnerInnen "Was macht die Autofreie Siedlung aus - machen Sie sich ehrlich"
  - 1.2) Wohnungsbörse
  - 1.3) Appell zur Nutzung der Besucherstellplätze
- 2) Neue Broschüre "Transporte, Lieferungen und Umzüge in der Autofreien Siedlung Köln"
- 3) Flohmarkt im Juni 2018
- 4) Neues aus der Mobilitätsstation
  - 4.1) Erfolgreiche Umgestaltung
  - 4.2) Neuer Bollerwagen
  - 4.3) Reparatur der Abstellanlage für den Schwerlastwagen
  - 4.4) Tandem wieder einsatzbereit
- 5) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung
  - 5.1) Neues großes Tretauto
  - 5.2) Umfangreiche Reparaturen an mehreren Gokarts
- 6) Neues aus der Zelt- und Fest-Abteilung
- 7) Garten60 - Arbeitsgruppe „Urban Gardening“
- 8) Diverse Berichte über die Autofreie Siedlung
- 9) Nachbarn60 - Stationspartner für zwei Elektrolastenräder - MithelferInnen gesucht
- 10) Verschiedenes
  - 10.1) Kochen im Kaffee-Kessel
  - 10.2) Nachbarn60 unterstützt die Initiative "Aufbruch Fahrrad"
  - 10.3) Osterhase in der Autofreien Siedlung gesichtet

### 1) Sicherung der Autofreiheit

- 1.1) Informationen zur Autofreiheit - Schreiben "Was macht die Autofreie Siedlung aus - machen Sie sich ehrlich" an die BewohnerInnen der Autofreien Siedlung

Hier der Link zum Aufruf des Schreibens:

[https://www.nachbarn60.de/files/nachrichten/Schreiben\\_an\\_BewohnerInnen\\_zur\\_Autofreiheit.pdf](https://www.nachbarn60.de/files/nachrichten/Schreiben_an_BewohnerInnen_zur_Autofreiheit.pdf)

### 1.2) Wohnungsbörse

Seit geraumer Zeit befinden sich hier Gesuche und Angebote nach Wohnungen in der Autofreien Siedlung, die wir <https://www.nachbarn60.de/wohnungsboerse.html> aufgerufen werden können.

Die Börse ist auch interessant für alle Vermieter und Verkäufer!

Wir hoffen, dass die Börse dazu beiträgt, dass durch die Fluktuation Haushalte mit unerlaubtem Autobesitz zu Haushalten ohne Autobesitz werden.

### 1.3) Appell zur Nutzung der Besucherstellplätze

Leider parken BesucherInnen der Autofreien Siedlung häufig in den angrenzenden Straßen, obwohl es im Parkhaus immer freie Besucherplätze gibt. Das Parken in der Umgebung führt wiederum zu Unmut bei den BewohnerInnen der angrenzenden Straßen, vor allem in der Werkstatt- und der Lokomotivstraße. Wir möchten alle BewohnerInnen der Autofreien Siedlung auffordern, ihrem Besuch das Parkhaus zu empfehlen und zu ermöglichen. Bei Fragen zu Besucherparkausweisen: [info@nachbarn60.de](mailto:info@nachbarn60.de).

### 2) Neue Broschüre "Transporte, Lieferungen und Umzüge in der Autofreien Siedlung Köln"

Dank der professionellen Hilfe Sabines und vieler LektorInnen ist eine lesens- und sehenswerte 12-seitige Broschüre entstanden, die im Frühjahr an alle Stellwerk60-Haushalte verteilt wurde.

Die neue Broschüre soll allen BewohnerInnen eine Hilfestellung zur Lösung der verschiedenen Transportbedürfnisse bieten. Sie ist als auch Nachschlagwerk gedacht und kann dank ihrer beiden Ösen einfach abgeheftet werden. Die Broschüre soll auch den großen Vermietern zur Verfügung gestellt werden, zur frühzeitigen Information für potentielle Mieter.

Hier der Link zum Aufruf der Broschüre:

<https://www.nachbarn60.de/broschuere-transporte-lieferungen-und-umzuege.html>



Es ist geplant, die Broschüre von Zeit zu Zeit zu aktualisieren.

### 3) Flohmarkt im Juni 2018

Auch in diesem Jahr war bei strahlendem Sonnenschein der Flohmarkt der BewohnerInnen der Siedlungen im Nippeser Westens wieder gut besucht. Viele Besucher schätzen den besonderen nicht kommerziellen Charakter dieses Flohmarktes: Keine Standgebühren, viele Kuchenspenden, kleine Preise für Kaffee und Kuchen, viel Nachbarschaft.



## 4) Neues aus der Mobilitätsstation

### 4.1) Erfolgreiche Umgestaltung

Auslöser der Umgestaltung war, dass die Biertischgarnituren im hinteren Bereich der Mobilitätsstation nur relativ aufwändig zu erreichen waren, und es einen Mangel an allgemeinen Ablagemöglichkeiten gab.

Eine kleine Arbeitsgruppe hatte sich Anfang des Jahres getroffen und Vorschläge zur Verbesserung der Situation erarbeitet. Markus hatte dann die konkrete Planung durchgeführt und die Regalelemente angefertigt. Er und Teun haben dann Anfang März die Umbaumaßnahme realisiert und damit folgende Verbesserungen erzielt:

- Die Biertischgarnituren lagern nun direkt neben dem Eingang und sind somit leichter zugänglich. Zusätzlich wurde eine Rutschsicherung auf dem Fußboden installiert.
- Bei den Regalen wurden zusätzliche Regalböden für weitere Lagermöglichkeiten installiert.
- An der hinteren Wand links wurde eine Nische freigehalten, um die Baumarkt-Wagen bis direkt an die Wand schieben zu können.
- Außerdem wurde an der hinteren Wand ein neues Regal mit geringerer Tiefe montiert. Dadurch ist gewährleistet, dass nun ausreichend Platz für den Zugang zum Kaffee-Kessel bleibt.



Als bald sollen die gelagerten Teile noch einmal gesichtet und die Lagerung weiter optimiert werden. Auch die Beschriftung der Regalplätze soll verbessert werden.

Darüber hinaus stehen noch Arbeiten noch aus: Die Montage einer Lampensicherung mit Hilfe von Metallwinkeln, damit beim Entnehmen oder Zurückstellen der Biertischgarnituren die Lampen nicht mehr beschädigt werden können.

Weiterhin wird darüber nachgedacht, die überdachte Terrasse als Abstellmöglichkeit z.B. für Grills oder Fahrradanhänger zu nutzen.

### 4.2) Neuer Bollerwagen

Für alle Nutzer der Mobilitätsstation steht seit dem Frühjahr ein weiterer mittelgroßer Bollerwagen zur Verfügung - so dass sich die Zahl der ausleihbaren Bollerwagen auf nunmehr vier erhöht.

Bei dem Bollerwagen handelt es sich um einen faltbaren Klappbollerwagen Modell Porti des Herstellers Pinolino. Der Bollerwagen ist nur für den Warentransport und nicht für den Kindertransport geeignet.

### 4.3) Reparatur der Abstellanlage für den Schwerlastwagen

Auf der überdachten Fläche (Am Alten Stellwerk 52) war die Fahrradabstellanlage - Typ "Haarnadel", an welcher der Schwerlastwagen angeschlossen war, lose gegangen. Nachbarn60 e.V. hatte daraufhin die GAG, den Eigentümer des Mehrfamilienhauses, beauftragt, die "Haarnadel" mit längeren Schrauben im Boden zu verankern.

Diese Arbeiten wurden von der GAG schnell und professionell erledigt, so dass die "Haarnadel" wieder in Betrieb ist.

#### 4.4) Tandem wieder einsatzbereit

Nach der Reparatur durch Helmut ist das Tandem jetzt wieder einsatzbereit. Der Schlüssel für das Tandem hängt in der Mobilitätsstation an dem Schlüsselbrett. Um einen schonenden Umgang mit dem Tandem wird gebeten. Bei der Erstnutzung bitte etwas üben und sich nicht sofort in den Straßenverkehr stürzen.

Auftretende Defekte bitte umgehend mitteilen, damit sie behoben werden können (info@nachbarn60.de). Bei gravierenden Defekten sollte die Nutzerin / der Nutzer das Tandem auch vorübergehend aus dem Verkehr ziehen und bescheid geben.

#### 5) Neues aus der Kinderfahrzeug-Abteilung

##### 5.1) Neues großes Tretauto

In Monheim am Rhein konnten wir bei Herrn Roland Giebner, der dort einen Gokart-Verleih und ein Familienhofkaffee betreibt, ein gebrauchtes Tretauto der Marke Berg "Gran Tour" günstig erwerben und es mit einem Ford-Transit von Cambio-Carsharing abholen. Nachträglich und rechtzeitig zur Sommersaison wurde das Tretauto schließlich noch mit einem Sonnendach ausgestattet.



Somit verfügen wir jetzt über einen Fuhrpark bestehend aus drei großen Tretautos, sechs großen doppelsitzigen Gokarts, zwei kleineren Kettcars, einem Tandem, drei Einrädern, einem Holländer-Kinderfahrzeug und mehreren Pedalos.

Das Tretauto mit der Nummer 2 steht vor dem Mehrfamilienhaus "Am Alten Stellwerk 24" und ersetzt das alte Tretauto, welches sich in der Reparatur / Überholung befindet. Das Tretauto ist mit einem fest installierten Schloss an einem Fahrradständer angeschlossen.

Der Schlüssel für das Tretauto2 hängt in der Mobilitätsstation an dem Schlüsselbrett neben dem Stehpult.

Das Tretauto muss in die Ausleihliste eingetragen werden. Der Schlüssel ist nach dem Entleihvorgang an das Schlüsselbrett zurückzuhängen und das Tretauto wieder auf seinem alten Platz vor "Am Alten Stellwerk 24" anzuschließen.

Wegen der hohen Nachfrage soll das Tretauto möglichst nicht länger als eine Stunde ausgeliehen werden - andere Kinder möchten auch gerne fahren.

Das Tretauto - wie alle anderen Kinderfahrzeuge auch - darf nur auf den Wegen der autofreien Siedlung und im Kantinenpark benutzt werden. Das Tretauto ist nicht für den Straßenverkehr zugelassen.

Beim Fahren ist unbedingt auf Fußgänger und Radfahrer zu achten.

Defekte bitte melden an info@nachbarn60.de

## 5.2) Umfangreiche Reparaturen an mehreren Gokarts

Es waren umfangreiche Reparaturen an den Gokarts notwendig geworden, zum Teil wegen einer sehr robusten Fahrweise. Wir bitten um eine umsichtige und Material-schonende Fahrweise.

In den Sommermonaten finden häufig Klassenfeste oder andere Events im Kantinenpark oder in dem kleinen Wäldchen vor der Kita statt. Dabei wird oft auch auf die Nachbarn60-Fahrzeuge zurück gegriffen. Wir bitten die Verantwortlichen darauf zu achten, dass mit den Fahrzeugen sorgsam umgegangen wird und es beispielsweise nicht zu gefährlichen Rennen und absichtlichem Fahren gegen Hindernisse kommt.

## 6) Neues aus der Zelt- und Fest-Abteilung

Erneut wurden bei den letzten Sommerwochenenden die Biertischgarnituren knapp, obwohl als Verleih-Obergrenze bereits 3 Garnituren pro Haushalt festgesetzt sind.

Zur Entspannung der Situation wurden 5 weitere Biertischgarnituren beschafft:

3 in halber Länge (110 cm) sowie 2 in voller Länge (220 cm). Die Tische in halber Länge sind im Regal und die Bänke neben den großen Biertischgarnituren deponiert.

Somit stehen jetzt 15 Garnituren in voller Länge und 4 Garnituren in halber Länge zur Verfügung.

Weiterhin wird über eine erweiterte Form des Reservierungskalenders nachgedacht. Bei den Sommerwochenenden stößt der bisherige Reservierungskalender mitunter an seine Grenzen.



Im Juni wurde ein neuer, einfach aufzubauender 3 mal 3 Meter Pavillon "Easy up" von sunfun angeschafft. Der neue Pavillon befindet sich in einer Tasche im Regal der Mobilitätsstation.

Zur Überbrückung von Grill-Engpässen wurde Kjell mit der Auswahl eines weiteren zusätzlichen Grills betraut. Das Ergebnis seiner Auswahl kann sich sehen lassen: Der Grill steht auf der Terrasse der Mobilitätsstation und kann ab sofort ausgeliehen werden.

## 7) Garten60 - Arbeitsgruppe „Urban Gardening“

Bei strahlendem Sonnenschein wurde in einer Gemeinschaftsaktion ein Hecken-Schutzzaun errichtet und der betagte und unschöne Bauzaun entlang der Kesselhausstraße abgebaut. Darüber hinaus wurde damit begonnen, die Kräuterspirale, die im April unter Verwendung von 2 Tonnen Bruchsteinen angelegt wurde, zu bepflanzen.

Bei Fragen oder Lust zur Mitarbeit:  
info@nachbarn60.de

Auch das im Wohnwagen beheimatete Jugendprojekt sein erstes eigenes Beet; die Teenager haben ihren ersten eigenen Zucchini geerntet!



## 8) Diverse Berichte über die Autofreie Siedlung

Dieter Schwab, der Obmann des Österreichischen Vereins für FußgängerInnen, hat im Februar die Autofreie Siedlung Köln besucht, einen Bericht „Eine Siedlung für FußgängerInnen“ verfasst und einige Fotos geschossen:

[http://www.walk-space.at/index.php?option=com\\_content&view=article&id=284&catid=64&Itemid=101](http://www.walk-space.at/index.php?option=com_content&view=article&id=284&catid=64&Itemid=101)

Auch die Universität zu Köln hat sich mit der Siedlung beschäftigt:

In dem Audio-Feature "Narrativ Auto", das im Rahmen des Studiengangs Intermedia an der Universität zu Köln entstand, beleuchtet Nils Domrös das Thema Auto von einer kritischen Seite. Wie viel von der automobilen Freiheit, der Emotion und der Individualität lässt sich im urbanen Alltag wirklich erfahren? Oder entpuppen sich diese Vorstellungen von Mobilität als erzählte Mythen der Werbung?

In dem hier zu hörenden Ausschnitt nimmt Hans-Georg Kleinmann, Bewohner der Autofreien Siedlung Köln-Nippes, die Hörer/-innen mit auf eine Tour durch die Autofreie Siedlung:

<https://www.nachbarn60.de/nachrichten60detail/audio-tour-durch-die-autofreie-siedlung-koeln-nippes.html>

Der KIKA-Kinderkanal hatte Ende Februar in der Autofreien Siedlung Köln gedreht - mit Unterstützung einiger Familien aus der Siedlung.

Und zwar für eine Folge der Sendereihe ERDE AN ZUKUNFT zum Thema Autofreie Stadt. Die Ausstrahlung erfolgte am 31. März 2018.

Begleitend gibt es hier einige Fotos vom Dreh mit Kindern aus der Siedlung und dem Moderator Felix: <https://www.kika.de/erde-an-zukunft/sendungen/sendung106156.html>

Übrigens, nicht nur der KIKA ist beim Thema "Zukunft" auf die Autofreie Siedlung gestoßen. Auch eine Gruppe von SchülerInnen eines Dormagener Gymnasiums besuchte im Rahmen eines Projekttag zum Thema "In zwanzig Jahren" die Autofreie Siedlung.

Doch nicht nur der Blick in die Zukunft, sondern auch der Blick in die Vergangenheit kann zuweilen weiter führen. Angela Schneider-Sedlaczek, Architektin und ehemalige Sprecherin des „Arbeitskreis Autofreie Siedlung Köln“ (ASK), gibt in dem folgenden Fachbeitrag mit dem Titel „Städtebaulicher Wettbewerb EAW Köln-Nippes entschieden“ umfangreiche Hintergrundinformation zur Entstehung der Autofreien Siedlung Köln auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks (EAW) und zeigt auf, wie es zu dem Bebauungsplan gekommen ist, welcher der Siedlung zugrunde liegt. Weiterhin werden prämierte und einige interessante Wettbewerbs-Entwürfe vorgestellt.



Erster Preisträger, Architekturbüro Waldmann und Rösner, Erlangen

Der Fachbeitrag kann hier aufgerufen werden:

[https://www.nachbarn60.de/files/NewsletterFiles/2000\\_12\\_Staedtebaulicher\\_Schneider-Sedlaczek.pdf](https://www.nachbarn60.de/files/NewsletterFiles/2000_12_Staedtebaulicher_Schneider-Sedlaczek.pdf)

Darüber hinaus gibt es auch eine umfangreiche Sammlung aller 78 Wettbewerbs-Entwürfe in gebundener Form, welche bei Nachbarn60 e.V. ausgeliehen werden kann.

#### 9) Nachbarn60 - Stationspartner für zwei Elektrolastenräder - MithelferInnen gesucht

Zwei der 50 von Naturstrom, dem Stromlieferanten der Mobilitätsstation, betriebenen Elektro-Lastenräder, sind in der Autofreien Siedlung stationiert.

Der Bewohnerverein Nachbarn60 hat dabei als Stationspartner die Aufgabe übernommen, täglich die Akku-Ladung zu prüfen und gegebenenfalls Schäden zu melden. Wöchentlich wird der Reifendruck kontrolliert.

Momentan führt vor allem Jan (siehe nebenstehendes Foto) dankenswerter Weise diese Aufgaben durch. Wir wollen die Aufgaben jedoch auf wesentlich mehr Schultern verteilen, damit es für einen einzelnen nicht zu viel wird.

Interesse an der Mithilfe? Dann bitte bei [info@nachbarn60.de](mailto:info@nachbarn60.de) melden.

Die beiden Elektrolastenräder stellen ein gutes Angebot und eine konsequente Erweiterung des Fuhrparks für die Bewohner der Autofreien Siedlung dar und bieten so eine gute Alternative für manche Autofahrt.



#### 10) Verschiedenes

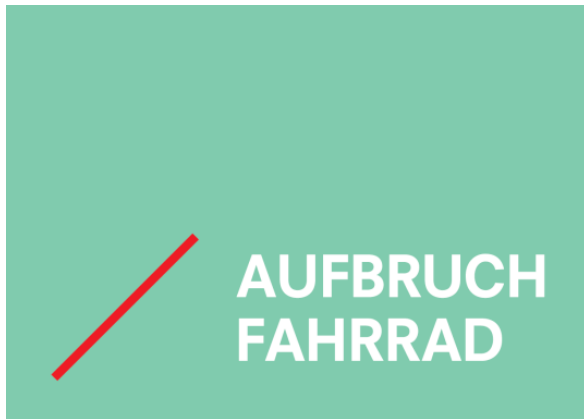
##### 10.1) Kochen im Kaffee-Kessel

Einige BewohnerInnen haben vor, in regelmäßigen größeren Abständen gemeinsam zu kochen und das Essen gemeinsam zu genießen.

Wer hat Lust, diese Freuden mit anderen zu teilen?

Bei Fragen oder Lust zum Mitmachen: [info@nachbarn60.de](mailto:info@nachbarn60.de)

## 10.2) Nachbarn60 unterstützt die Initiative "Aufbruch Fahrrad"



Die Initiative "Aufbruch Fahrrad" setzt sich für den Aufbruch in ein modernes, bewegliches Land NRW ein. Dafür soll der Anteil des Radverkehrs bis 2025 von ca. 8% auf 25% landesweit erhöht werden.

Den Akteuren in Politik und Verwaltung soll gezeigt werden, wie viele Menschen in NRW sich eine Mobilitätswende wünschen. Neun Maßnahmen zur Förderung der Fahrradmobilität sollen in einem Fahrradgesetz verankert werden. Dafür werden viele Stimmen benötigt: Innerhalb eines Jahres müssen mindestens 66.000

Unterschriften von Unterstützer\*innen im Land zusammen kommen, damit sich der Landtag in NRW mit diesen Forderungen befasst.

Weitere Infos zu der Initiative befinden sich hier: <https://www.aufbruch-fahrrad.de/>  
Unterschriftenlisten können dort herunter geladen werden. In der Mobilitätsstation auf dem Stehpult liegen ebenfalls Unterschriftenlisten aus.

## 10.3) Osterhase in der Autofreien Siedlung gesichtet

Kaum zu glauben, aber der Osterhase wurde in der Autofreien Siedlung gesichtet: Er fuhr auf einem Roller umher.

Schaut doch selbst:

[https://youtu.be/p6yd\\_-8IMLI](https://youtu.be/p6yd_-8IMLI)

Den Spot hat Bernd mit seinen Kollegen gedreht.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.

P.S.

Reinhildis, Vorstandsmitglied seit vielen Jahren, zieht in eine andere Stadt. Reinhildis hat sich vor allem für den Aufbau und die Einrichtung des Kaffee-Kessel maßgeblich eingesetzt, sie hat das Internationale Frauencafé, welches jeden Donnerstag stattfindet, initiiert. Sie hat bei vielen Problemen intensiv gemeinsam mit Bewohner\*innen und Vorstand nach Lösungen gesucht und sie auch gefunden. Der Vorstand dankt für die lange und gute Zusammenarbeit und hofft, dass Reinhildis uns ab und zu besuchen wird.